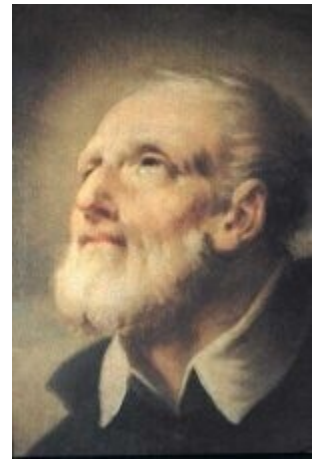


## **Die Wallfahrt der *Freunde von Summorum Pontificum* steht unter dem Schutz des Hl. Philipp Neri.**



Als Schutzpatron der Wallfahrt Summorum Pontificum haben wir einen der beliebtesten Heiligen Roms ausgewählt:

Der Hl. Philipp Neri (1515-1595) wurde "der dritte Apostel Roms" genannt - nach dem hl. Petrus und dem hl. Paulus - weil sein seelsorgerisches Wirken hier besonders prägend war.

Er kam von Florenz nach Rom und führte in der Stadt der Päpste ein heiligmäßiges Leben in Gebet, eucharistischer Anbetung und Predigtendienst. Nachdem er in der ersten Zeit daran dachte, sich als Missionar der damals ganz jungen Gesellschaft Jesu nach Indien einzuschiffen, begriff "Pippo il buono" ("Pippo, der Gute") wie er genannt wurde, daß sein Indien sich in Rom befand, genauer gesagt in den Straßen Roms, die voll waren von verwaorlosten Kindern, Bettlern und Pilgern.

Philipp, ein Priester voller Elan, Begeisterung und Einfallsreichtum, zog durch sein mustergültiges Leben die Herzen an sich, besonders die der Kinder. Er war ein lebendiger Zeuge der christlichen Freude und imstande mit Humor auf Spötteleien zu antworten. Gleichzeitig war er ein großer Mystiker und ein großer Apostel der Nächstenliebe. Er gründete Krankenhäuser, Schulen, karitative Einrichtungen und vermehrte zur Erbauung der Römer und der Pilger die Anzahl der Prozessionen (wie den bekannten "giro delle sette chiese" - "[Besuch der Sieben Pilgerkirchen](#)"), der Andachten, der Anbetungen des Allerheiligsten Sakramentes, der feierlichen liturgischen Zeremonien.

Als ein Zeitgenosse des Konzils von Trient trug er zur Reform des Klerus bei, indem er die Priestergesellschaft der Oratorianer gründete, die sich von da an in der ganzen Welt flächendeckend verbreitete. Auch der sel. John Henry Newman wurde Mitglied. Das kleine Oratorium, ein Gebetsraum, in dem sich die ursprüngliche Gruppe um den Hl. Philipp versammelte, gab der Gesellschaft ihren Namen.

1548 kurz vor dem Heiligen Jahr 1550, gründete der Hl. Philipp die Pilgerbruderschaft der Allerheiligsten Dreifaltigkeit mit dem Ziel die Wallfahrer zu empfangen und zu betreuen, die zum Stuhl Petri pilgerten. Einige Jahre vor dem Tod des Hl. Philipp begann die Bruderschaft mit dem Bau einer Kirche für ihre eigenen Zwecke: La Santissima Trinità dei Pellegrini. 2008 bestimmte Papst Benedikt XVI. diese Kirche zum Sitz der Personalpfarrei für die außerordentliche Form des Römischen Ritus. Sie wurde der Priesterbruderschaft St. Petrus anvertraut und wurde damit Ausgangspunkt unserer Wallfahrt.

Welcher Heilige wäre besser geeignet als der Hl. Philipp Neri, um uns in der Stadt der Päpste zu empfangen und unseren Wallfahrtszug zum Petrusgrab zu geleiten, um dort jene Messe zu feiern, die das Herz des Heiligen so außerordentlich mit der Liebe Gottes entflammt hat?

Text von Don Claude Barthe, Kaplan und Mitglied des CISP-Vorstands, veröffentlicht am 16. März 2014

Übersetzung von PMT aus dem Italienischen.